

Mittelschule Altenkunstadt

mit gebundener Ganztageschule und Mittlere- Reife-Zug

Neue Schule 1 / 96264 Altenkunstadt

☎ 09572-814 / 📠 09572-6526

💻 verwaltung@msv-obermain.de



MITTELSCHULE
ALTENKUNSTADT
Schule mit Herz



Altenkunstadt, 15.12.2020

Elternbrief zu Weihnachten im Schuljahr 2020/21



Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

kurz vor Weihnachten möchten wir Sie nochmals mit einem Elternbrief über die Situation in der Schule informieren und all denen – Schülern, Eltern, Lehrkräften und Schulpersonal - danken, die mit ihrem achtsamen Verhalten dafür gesorgt haben, dass wir in diesen besonderen Zeiten doch relativ normale Unterrichtswochen miteinander verbringen durften.

1. Informationen zum Unterrichtsbetrieb

- a) Am Nachmittag haben uns die **aktuellen Regelungen zum Unterrichtsbetrieb vor Weihnachten** erreicht. Kurz möchten wir Ihnen die wichtigsten Fakten zusammenfassen:
- Ab Mittwoch, 16. Dezember 2020 bis Weihnachten wird **kein Präsenzunterricht** stattfinden. **Die Schüler aller Jahrgangsstufen bleiben zuhause.**
 - Letzter Unterrichtstag ist Dienstag, 15. Dezember 2020.
 - In den **5. – 8. Klassen** findet kein Distanzunterricht statt. Die Lehrkräfte stellen aber für **das Lernen zuhause Materialien** zum Üben, Vertiefen und Wiederholen zur Verfügung und sind für die Schülerinnen und Schüler für Rückfragen und Feedback in jedem Fall bis zum 22. Dezember über den Schulmanager oder andere individuell abgesprochene Kommunikationsmittel erreichbar. **Die Bearbeitung der Materialien ist verpflichtend.** Für die **Abschlussklassen (9aG, 9b, 9cM, 9dM, 10aM, 10bM)** findet **bis Freitag, 18. Dezember, verpflichtender Distanzunterricht statt**, damit die Prüfungsvorbereitung gesichert ist. Danach werden sie beim Lernen zuhause bis 22.12.2020 betreut.

b) Notbetreuung

Damit Sie und Ihre Familien das Weihnachtsfest möglichst sicher feiern können, soll mit dem frühzeitigen Ende des Präsenzunterrichts bewirkt werden, dass die Schülerinnen und Schüler in den Tagen vor Weihnachten weniger Kontakte zu Mitmenschen haben als sonst.

Bitte helfen Sie daher auch im familiären Umfeld mit und vermeiden Sie ganz besonders in dieser Zeit alle unnötigen Kontakte.

Sollte Ihr Kind in der 5. und 6. Klasse sein und Sie keine Möglichkeit sehen, es zuhause zu betreuen, können Sie eine Notfallbetreuung in der Schule für die Tage zwischen dem 16. und 22.12.2020 beantragen.

Bitte bedenken Sie aber: Je mehr Kinder die Notbetreuung besuchen, desto mehr Kontakte haben sie. Es wird kein Unterricht stattfinden. Außerdem sind wegen der Kontaktvermeidung auch keine Spiel- und Sporteinheiten möglich.

Nehmen Sie das Angebot daher nur in Anspruch, wenn Sie Ihr Kind an diesen beiden Tagen nicht selbst betreuen können.

c) Durchführung von Distanzunterricht

Für die Abschlussklassen wurde Distanzunterricht angeordnet. Die Teilnahme daran ist grundsätzlich für die Schülerinnen und Schüler verpflichtend.

Einen rechtlichen Anspruch auf die Einrichtung von Distanzunterricht in bestimmter Art (z.B. in Form von Videokonferenzen) besteht nicht.

Beim Einsatz von Videokonferenzen besteht keine Verpflichtung, das eigene Videobild zu übertragen. Außerdem muss zuhause darauf geachtet werden, dass keine anderen Personen zuhören bzw. zusehen. Auch die Aufzeichnung der Übertragung ist verboten.

2. Rückblick

a) Corona-bedingte Ereignisse

- Um die Kontakte außerhalb einer Klasse möglichst gering zu halten, wurden nach den Herbstferien die klassengemischten Gruppen in den berufsorientierenden Fächern, Sport, Musik, Kunst und Religion/Ethik aufgelöst.
- Außerdem war das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung zu jeder Zeit auf dem Schulgelände verpflichtend.
- Wegen vereinzelter Positivtests in der Schülerschaft kam es zu Quarantäne-Anordnungen für einzelne Klassen, Schüler und Lehrer, die den Unterrichtsablauf aber nur wenig beeinflussten. Schüler und Lehrer haben diese Situationen gut und pflichtbewusst gemeistert.
- Schließlich wurde die Teilung der 8. Klassen angeordnet, was aber nach wenigen Tagen vom Aussetzen des Präsenzunterrichts ab Mittwoch, 16.12.2020 abgelöst wurde.

b) Berufsorientierung

Um den Abschluss- und Vorabschlussklassen auch in diesem Jahr Einblicke in die Berufswelt und Ausblicke auf ihre Berufswahl zu ermöglichen, besuchten Frau Koch von der Fa. Dechant/Weismain und der Ausbildungsleiter Herr Büchner von der Fa. Hofmann/Lichtenfels die 8.-10. Klassen für interessante und aufschlussreiche Informationsveranstaltungen im Klassenverband.

c) **English day**

Im Rahmen des Lerninhalts Landeskunde im Englisch-Unterricht bekamen unsere beiden 10. Klassen die Möglichkeit, sich mit der Südafrikanerin Deborah Grüber zwei Unterrichtsstunden pro Klasse auszutauschen und ihre Sprachkompetenz auszuprobieren.

d) **Weihnachtsbasar**

Zum festen Bestandteil des Schuljahreskalenders gehörte der Weihnachtsbasar im Rahmen des Elternsprechtages Anfang Dezember. Da dieser in diesem Jahr nicht durchgeführt werden konnte, organisierten Lehrkräfte und Schüler einen Bestellkatalog für einen online-Weihnachtsbasar. Viele Klassen boten weihnachtliche Basteleien und Gebäck an. Trotz der verkürzten Zeit gelang es, dass alle Waren fertig wurden und am letzten Präsenztage ausgeteilt werden konnten.

Wir freuten uns sehr über den unerwartet großen Zuspruch. Großen Dank an alle Beteiligten!



e) **Nikolaus-Challenge**

Über die Bildschirme im Schulhaus bekamen die Schüler die Herausforderung gestellt, am nächsten Schultage mit Nikolausmützen zu erscheinen. Sie mussten die Aufgabe wahrnehmen und sich übers Wochenende organisieren.

Die **Sieger-Klasse** mit hervorragenden 100% Mützen war die Klasse **9aG**. Gratulation, das habt ihr super umgesetzt. Mit 75% belegte die Klasse **9b** den **zweiten Platz**. **Platz 3** mit 55% konnte sich die **7aG** sichern. Mit knapp über 50 % befanden sich die Klassen 6aG und 7cM auf dem vierten Platz.



f) **Grußkarten-Aktion der SMV**

Die Schülermitverwaltung unserer Schule organisierte eine Grußkarten-Aktion zu Weihnachten. Die Schüler konnten Grußkarten erwerben und mit Grüßen an einen Empfänger innerhalb der Schule schicken. Die SMV bestückte jede Karte mit einem Schoko-Nikolaus und teilte diese netten Aufmerksamkeiten an die Empfänger aus.

3. Unsere Sozialziele

Mehr denn je ist es für unser Zusammenleben wichtig, Wert auf Tugenden wie Achtsamkeit und Rücksichtnahme zu legen und das alltägliche Leben nicht aus den Augen zu verlieren. Wir bitten Sie, liebe Eltern, vielmals darum, uns in der Vermittlung sozialer Werte zu unterstützen.

Januar - Ausdauer

- Ich bringe Arbeiten zu Ende, auch wenn es mir manchmal schwerfällt.
- Ich verfolge Ziele **langfristig**.
- Gerade jetzt lass ich mich auch nicht von veränderten Lernsituationen entmutigen und übernehme Verantwortung für mein Lernen. Denn es geht um meine Zukunft.

Februar - Genauigkeit/Sorgfalt

- Ich gehe mit Materialien bewusst/vernünftig/wirtschaftlich um.
- Ich achte auch unter Zeitdruck auf sauberes, genaues Arbeiten und plane meine Arbeitszeit sorgfältig.
- Ich nehme auch Aufgaben ernst, die ich selbstständig erfüllen muss, und drücke mich nicht davor.

Wir alle hätten uns gewünscht, dass nach all den Herausforderungen, die bereits hinter uns liegen, die letzten Unterrichtswochen des Jahres 2020 möglichst ohne weitere Beeinträchtigungen verlaufen können. Leider lässt die Pandemie dies nicht zu.

Unsere große Hoffnung ist, dass die verschärften Maßnahmen über die Feiertage ihre Wirkung zeigen und nach den Weihnachtsferien wieder Unterricht in der Schule stattfinden kann. **Dafür sollten wir alles tun und wirklich nur die nötigsten Kontakte haben.** Wie sich das Infektionsgeschehen bis dahin tatsächlich entwickelt, ist zum jetzigen Zeitpunkt allerdings nur schwer absehbar.

Wir bitten Sie, sich insbesondere in der Woche vor dem **geplanten ersten Schultag des Jahres 2021 (Montag, 11.01.2021)** regelmäßig **über den Schulmanager und die Homepage** zu informieren.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche und glückliche Weihnachtszeit in Harmonie, Ruhe und Gesundheit.

Manfred Heinbuch, Rektor

Birgit Pörschke, Konrektorin



Was hat wohl der Esel gedacht



Was hat wohl der Esel gedacht,
in der heiligen Nacht,
als er plötzlich die Fremden sah im
Stall?

Vielleicht hat er Mitleid verspürt,
hat das Bild ihn gerührt
und er rückte zur Seite, sehr sozial?

Vielleicht aber packte ihn die
Empörung,
welch eine nächtliche Ruhestörung!
"Kaum schlaf ich Esel mal ein,
schon kommen hier Leute herein."

Und dann lag da vor ihm das Kind
und er dachte: jetzt sind es schon drei,
was ist das für eine Nacht?!
Da hält mir das Kind doch zuletzt
meine Krippe besetzt
und er polterte völlig aufgebracht:

"Ich lass ja so manches mit mir
geschehen,
doch wenn sie mir an mein Futter
gehen,
ist mit der Liebe vorbei",
und er dachte an Stallmeuterei.

Er wusste ja nicht, wer das war,
den die Frau dort gebar,
hatte niemals gehört von Gottes Sohn!
Doch wir wissen alle Bescheid
und benehmen uns heut noch genau
wie der Esel damals schon.

Denn Jesus darf uns nicht vom Schlaf
abhalten,
nicht unsern teuersten Besitz
verwalten.
Doch wer ihm die Tür auf macht,
der hat jeden Tag heilige Nacht!

Manfred Siebald



Zum Ausmalen